

St. Peters Bote,
 die älteste deutsche katholische Zeitung
 Canadas, erscheint jeden Mittwoch zu
 Muenster, Sask., und liefert bei Voraus-
 bezahlung:
 \$2.00 pro Jahrgang.
 Einzelne Nummern 5 Cts.
 Anfordigungen werden berechnet zu
 50 Cents pro Zoll einseitig für die
 erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für
 nachfolgende Einrückungen.
 Postanzeigen werden zu 10 Cents pro
 Seite wöchentlich berechnet.
 Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00
 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
 großen Aufträgen gewährt.
 Jede nach Ansicht der Herausgeber
 für eine christliche katholische Familien-
 zeitung unpassende Anzeige wird un-
 dingt zurückgewiesen.
 Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
 Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des
 hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patren zu Münster, Sask., Canada.

15. Jahrgang. No. 26. Münster, Sask., Mittwoch, den 17. August 1915. Fortlaufende No. 734.

St. Peters Bote,
 the oldest German Catholic news-
 paper in Canada, is published every
 Wednesday at Muenster, Sask. It is
 an excellent advertising medium.
 SUBSCRIPTION:
 \$2.00 per year, payable in advance.
 Single numbers 5 cents.
 ADVERTISING RATES:
 Transient advertising 50 cents per
 inch for first insertion, 25 cents per
 inch for subsequent insertions. Read-
 ing notices 10 cents per line. Dis-
 play advertising \$1.00 per inch for
 4 insertions, \$10.00 per inch for one
 year. Discount on large contracts.
 Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
 reil 1st insertion, 8 cts. later ones.
 No advertisement admitted at any
 price, which the publishers consider
 unaited to a Catholic family paper.
 Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
 Muenster, Sask., Canada.

Vom Weltkrieg.

Auch während der vergangenen Woche hielt das siegreiche Vordringen der Alliierten in Nordfrankreich an. Bis jetzt haben sie schon etwa ein Drittel des seit dem 21. März an die Deutschen verlorenen Gebiets zurückerobert, und die Aussichten sind günstig, daß sie in der nächsten Zeit noch bedeutende weitere Fortschritte machen werden.

Damit ist aber noch lange nicht gesagt, daß ein baldiger vollständiger Sieg in Aussicht stehe. Feldmarschall Foch hat noch eine langwierige und schwere Arbeit vor sich, ehe er die Deutschen auch nur bis an die Grenzen Frankreichs zurückdrängen wird. Daher besteht keinerlei Aussicht, daß in diesem Jahre noch auf Frieden zu hoffen sei. Immerhin dürfen wir nicht verzagen. Der allmächtige Gott, der Herr der Heerscharen und Lenker der Schlachten, lebt noch, und er kann in einem einzigen Augenblick die Verhältnisse für einen gerechten Friedensschluß günstig gestalten. Möge dieser Augenblick recht bald eintreten, damit die arme Menschheit von der schrecklichen Geißel des Krieges erlöst werde!

London, 3. Aug. — Britische Patrouillen stürmen in der Nacht im Abschnitt von Albert vor und besetzen Teile der deutschen Front, meldete heute das Kriegsministerium. Die Deutschen versuchten einen Liebesfall in der Nähe von Foucigny, wurden aber zurückgeschlagen.

Paris, 3. Aug. — Die Franzosen haben auf der linken Flanke der Schlachtfrent an der Aisne-Marne die Aisne erreicht zwischen Soissons und Venizel, meldete heute das Kriegsministerium.

Paris, 3. Aug. — Das Großkreuz der Ehren-Legion wurde heute General Pershing von Premier Clemenceau überreicht, welcher bei der Ueberreichung sagte: Wir erkennen Ihre hervorragenden Eigenschaften und bedeutenden Verdienste an. Frankreich wird niemals vergessen, daß im schlimmsten Augenblicke seines härtesten Kampfes die tapferen Amerikaner gekommen sind.

Washington, 3. Aug. — 33 Ueberlebende und die Leichname des Kapitän und von drei Mann der Besatzung des „Poseidon“, welcher bei einer Kollision in der Mittwoch Nacht unterging, sind in einem amerikanischen Hafen gelandet worden, meldete das Flotten-Departement heute. Es fehlen immer noch zwei Mann der Besatzung.

London, 4. Aug. — Der lokale Rückzug der Deutschen an der Ancre hält an. Unsere Patrouillen haben die Ancre zwischen Denancourt und Hamel erreicht und sind mit dem Feinde an dieser Linie in Fühlung. Feindliche Artillerie zeigte einige Tätigkeit in der Nacht in den Abschnitten nördlich von Bethune und südlich von Ypern.

Paris, 4. Aug. — Fochs Armee überschreitet die Aisne. Seine Armee bei Heims kreuzt die Wesle. Weinage ganz Fismes, die große Eisenbahnstadt im Zentrum der deutschen Rückzugslinie, ist in Händen der Amerikaner. Preussische Garden leisten einen verzweifelten Widerstand mit der Nacht.

London, 5. Aug. — Offiziell wird gemeldet: Wir nahmen einige Gefangene in der Nachbarschaft von Newville Bluffe, südöstl. von Arras.

Die feindliche Artillerie war in der Nacht gegenüber von La Bassée tätig und hat etwas Tätigkeit ebenfalls im Norden von Bethune und zwischen Hazebrouck und Ypern gezeigt.

London, 5. Aug. — Das australische Ambulanz-Transportschiff „Warilda“ wurde ohne Warnung von einem deutschen Tauchboote mit einem Verluste von 123 Menschenleben torpediert und versenkt, darunter befanden sich zwei amerikanische Soldaten, wurde heute von der Admiralität gemeldet.

London, 5. Aug. — Zwei britische Zerstörer stießen auf Minen und versanken am 2. August, meldete heute die Admiralität. 97 Mann an Bord werden vermisst.

Paris, 5. Aug. — Der amtliche Bericht sagt: Von der Schlachtfrent ist nichts von besonderem Werte zu melden. Leichtere Verbände der französischen Truppen, welche die Wesle überschritten, konnten weiter vorrücken, ohne auf irgend welchen Widerstand vonseiten der Deutschen zu stoßen. In dem offiziellen Berichte vom Sonntag Abend meldete das französische Kriegsministerium, daß Fismes sich vollständig im Besitz der Alliierten befindet und daß kleine Verbände der Franzosen erfolgreich gewesen wären, einen Fußhalt auf dem nördlichen Ufer der Wesle an verschiedenen Punkten zu fassen. Nordwestlich von Heims gewannen die Alliierten Grund bis nach dem Dorfe La Neuville, wo die Deutschen starken Widerstand leisteten. Fortschritte für die Franzosen an dem südlichen Ende der Front in der Pitarde wurden ebenfalls gemeldet.

Washington, 5. Aug. — Die Wiedereroberung des Hügel 703 zwischen Esch und Garba gelegen, ohne Artillerie-Vorbereitung, wurde offiziell von Rom gemeldet.

Washington, 5. Aug. — Der amerikanische Dampfer „D. V. Jennings“ wurde durch Geschüttsfeuer eines deutschen Tauchbootes 100 Meilen von der Küste von Virginia versenkt, meldete heute das Flotten-Departement. 30 Ueberlebende des Schiffes sind in Norfolk gelandet worden durch Flottenschiffe.

London, 6. Aug. — Die Deutschen ergriffen heute Morgen die Offensive östlich von Amiens und in ihrem ersten Ansturm überannten sie die vorgeschobenen britischen Stellungen, meldet Feldmarschall Haig in seinem Abendberichte. Der Kampf hält an. Heute Morgen griff der Feind unsere Stellungen südlich von Morlancourt an, entlang der Straße von Bray nach Corbie und eroberte unsere ersten Graben. Der Kampf geht weiter. Der Bericht meldet einen britischen Vormarsch von 2000 Yards im Gehölze von Pacaut, wobei einige Gefangene genommen wurden.

London, 6. Aug. — Fünf feindliche Luftschiffe versuchten die britische Küste am Montag zu kreuzen, wurden aber angegriffen, als sie sich noch über dem Meere befanden, wurde heute offiziell gemeldet. Eins wurde in Flammen heruntergeschossen, vier Meilen von der Küste entfernt, und ein anderes wurde beschädigt.

London, 6. Aug. — Ein deutscher Angriff, welcher bei Merris versucht wurde, wurde abgewiesen, meldete heute General Haig in seinem Berichte an das Kriegsministerium.

Paris, 6. Aug. — Die Beschließung von Paris durch die Deutschen aus großer Entfernung wurde heute Morgen wieder aufgenommen.

Paris, 6. Aug. — Scharfe deutsche Gegenangriffe nördl. der Wesle erwiesen sich als ein vollkommener Fehlschlag, wie das französ. Kriegsministerium heute meldete. Die deutschen Angriffe zerlegten sich und die Franzosen hielten ihre Stellungen auf dem nördlichen Ufer der Wesle trotz der deutschen Versuche, sie über den Fluß zurückzutreiben. Nördlich von Montdidier machten die Franzosen einen erfolgreichen Angriff auf die deutschen Linien in der Nähe von Brasches und überschritten die Aisne. Die Deutschen versuchten einen Ueberwachungsangriff unterhalb von Montdidier, wurden aber unter Verlusten zurückgeworfen und ließen einige Gefangene in den Händen der Franzosen.

Rom, 6. Aug. — Die Zerstörung von sechs weiteren österreichischen deutschen Flugzeugen wurde heute vom italienischen Kriegsministerium gemeldet. Eine Menge Kriegsmaterial, welches die Österreicher in Ungarn auf kleinen Inseln in dem Biawe zurückgelassen hatten, ist von den Italienern gefunden worden. Ein österreichisches Munitionslager an dem unteren Biawe wurde in die Luft gesprengt.

London, 7. Aug. — Ein doppeltes Vorrücken der Briten wurde heute vom Kriegsamt gemeldet. Im Abschnitt von Morlancourt wurde am frühen Morgen ein Angriff gemacht, durch den das ganze Terrain, welches hier an die Deutschen verloren wurde, wieder erobert worden ist. In Flandern rückten die Briten zwischen der Aisne und Claverence auf einer Front von 5 Meilen bis zu 1000 Yards vor. Diese Meldung deutet an, daß hier, nördlich vom La Bassée Kanal, die Deutschen ihren langsamen Rückzug fortsetzen.

London, 7. Aug. — Im ganzen sind bisher 150 deutsche Tauchboote zerstört worden, und zwar mehr als die Hälfte davon in den letzten zwölf Monaten, erklärte heute Premier Lloyd George im Verlaufe einer Ansprache im Hause der Gemeinen.

Paris, 7. Aug. — Fortschritte an zwei Fronten und die Abweisung deutscher Gegenangriffe wurden heute vom französischen Kriegsamt gemeldet. Bei Montdidier erangten die Franzosen in lokalen Angriffen Boden südlich von Meuil St. Georges. An der Wesle-Front wiesen sie deutsche Angriffe ab im Bezirk des LaGrange-Gehölzes und eroberten die Bahnhofsstation von Ciry Salogne, während sie östlich Brai-nes 100 Gefangene machten. In der Champagne wurde ein deutscher Lokalangriff südlich von Auberville zurückgewiesen.

Washington, 7. Aug. — Die bisher größte amerikanische Verlustliste wurde heute vom Kriegsdepartement herausgegeben. Sie umfaßt fünf Listen der Armee mit 570 und eine Liste der Seesoldaten mit 292 Verlusten.

Shanghai, 7. Aug. — Wie eine heutige Nachricht aus Wladiwostok berichtet, fallen die Tschuchen und Slaven, welche in Sibirien gegen die Bolschewiki kämpfen, an der Ussuri-Front (nördlich Wladiwostok) vor stärkeren Aufgeboten ihrer Gegner zurück.

Paris, 8. Aug. — Das Kriegsministerium meldet, daß heute früh um 5 Uhr die französischen Truppen

gemeinsam mit den Briten die deutschen Stellungen südlich von Amiens angriffen und daß der Angriff unter günstigen Bedingungen weitergehe.

London, 8. Aug. — Ein Bericht belagt, daß die Franzosen die Aisne überschritten. Das Zusammenziehen der alliierten Truppen für den Angriff wurde vom Feinde in der Nacht überhaupt nicht bemerkt.

London, 8. Aug. — 7000 Gefangene und über 100 Geschütze sind bereits in der neuen alliierten Offensive in der Pitarde genommen worden, sagte heute Abend Schatzkanzler Bonar Law im Hause der Gemeinen. Die vierte britische Armee, welche Engländer, Australier und Canadier enthält, griff im Verein mit Franzosen auf einer Front von 20 Kilometern (12 Meilen) zwischen Montdidier und Morlancourt an und alle Ziele wurden erreicht.

London, 8. Aug. — Eine Nachricht an die „Evening News“, meldet heute Abend, daß die französisch-britischen Streitkräfte bei ihrem Vormarsch in der Pitarde bereits Arras erreicht haben, was an dieser Stelle ein Vorrücken von 6 Meilen bedeutet. Der Ort liegt 2 1/2 Meilen nördlich von dem wichtigen Eisenbahn- und Straßenmittelpunkt an dem unteren Biawe.

Washington, 8. Aug. — Das Flottendepartement meldet den Untergang des amerikanischen Kampfers „Porpage“ an der Küste von Frankreich. Drei Angehörige der Mannschaft sollen vermisst werden.

Kopenhagen, 8. Aug. — Hauptmann Straßer, der am besten bekannte deutsche Zepelin-Kommandeur, wurde bei dem kürzlichen Versuche deutscher Luftfahrzeuge, die Südküste Englands zu überfallen, getötet, wie heute in deutschen Zeitungen veröffentlicht wurde.

London, 9. Aug. — Das Kriegsamt meldete heute, daß britische Truppen auch in Flandern (nördlich vom La Bassée Kanal) auf dem Vormarsch begriffen sind und die Dörfer Locon, Lecornet, Mala, Quentin, Le Petit Pacaut und Le Sart besetzt haben. Nördlich der Somme leistete der Feind energischen Widerstand und zwischen Espilly und Morlancourt ist ein schweres Gefecht im Gange. In der Pitarde wird der Vormarsch fortgesetzt und dort wurden bisher 14,000 Mann gefangen genommen, während die Zahl der eroberten Geschütze noch nicht festgestellt ist.

London, 9. Aug. — Wie Sir Leo G. Money, der parlamentarische Sekretär der Schifffahrts-Behörde im Hause der Gemeinen gestern bekannt gab, belief sich die Tonnage der britischen Handelsflotte bei Ausbruch des Krieges auf 18,500,000 Bruttotonnen, während sich die Zahl gegenwärtig auf 15,999,999 Bruttotonnen hielt.

London, 9. Aug. — Der „Methuen“-Ztg. zufolge hat Generalquartiermeister v. Lubendorff dem Reichstagsabgeordneten Markgraf die Mitteilung gemacht, daß der Kaiser am 1. Aug. ein Dekret erlassen habe, wonach die Löhnung der Soldaten erhöht wird.

Paris, 9. Aug. — Paris wurde heute wiederum von einer schweren deutschen Kanone beschossen.

Paris, 9. Aug. — Das französische Kriegsamt meldet heute: Südlich der Somme ist kein Wechsel in der Lage eingetreten. In der Champagne entfaltet die deutsche Artillerie

in der Gegend von Prosmes, Mont Enis Rom und Souain rege Tätigkeit. Deutsche Ueberfälle wurden abgeblieben.

Münster, 9. Aug. — Nach dem Wiener Korrespondenten der Weltzeitung, werden vom kommenden Sonntag an die Vorratungen in Wien wieder normal sein, doch tritt eine Preiserhöhung von 16 Prozent an Brot ein.

London, 9. Aug. — Der Sekretär der Admiralität kündigte im Hause der Gemeinen an, daß der Schiffsbau während der am 30. Juni abgelaufenen drei Monate in den alliierten und neutralen Ländern die Schiffverlustrate um 266,666 Tonne überstieg. Im Juli war der Schiffsbau nicht so groß wegen der Feiertage. Auch hatte die Anflutza einen bedeutenden Einfluß auf den Schiffsbau, da sie 35 bis 45% der Arbeiter aus den Werkstätten jernhielt.

London, 9. Aug. — Feldmarschall Haig meldet, daß die Kämpfe östlich von Amiens noch immer andauern. Die Alliierten halten im Allgemeinen heute Morgen die Linie Bierrepoint, Arvillers, Nojeres, Haincourt und Morcourt.

Paris, 9. Aug. — Das Kriegsamt macht bekannt, daß die französischen Truppen in ihren siegreichen Kämpfen wieder 4000 Gefangene gemacht haben.

London, 10. Aug. — Die „Daily Mail“ sagt, daß der stellvertretende britische Generalkonsul Lochart in Moskau mit sechs Angestellten des Konsulats und mehreren französischen diplomatischen Agenten durch die Bolschewiki verhaftet worden sei. Die Zeitung glaubt, daß dies ein Akt der Wiedervergeltung für die Besetzung der Dardanellen sei.

London, 10. Aug. — Das Kriegsamt sagt heute, daß die Zahl der in der Pitarde gefangenen Deutschen sich auf 24,000 beläuft.

Paris, 10. Aug. — Die Armee des Generals von Huttier zieht sich von der Linie Montdidier-Royon zurück.

London, 10. Aug. — Die wichtige Stadt Montdidier ist durch die Alliierten eingenommen worden. 100 weitere Kanonen sind durch die Alliierten erbeutet worden.

Paris, 11. Aug. — Der amtliche Bericht sagt: Während des gestrigen Abends und der Nacht setzten die französischen Truppen ihren Siegesmarsch fort, zwischen der Aisne und der Oise. Sie besetzten das ganze Gehölze von Boule-la-Graffe und die Grenze von La Becliere und Burg. Sie nahmen Moreuil la Motte und machten einen Fortschritt von 3 Kilometern in der Gegend nördlich von Chevincourt.

London, 11. Aug. — Das Kriegsamt meldet, daß die britischen Linien zwischen Eindhoven und Denancourt nördlich der Somme während der Nacht vorangedrückt wurden. Heute früh machten die Deutschen einen Lokalangriff auf die britischen Stellungen nördlich von Kemmel. Nach scharfem Kampfe wurden sie zurückgeworfen. Starke deutsche Angriffe bei Lihons und nördlich und südlich jenes Ortes wurden heute früh nach heftigem Kampfe durch die Briten abgewiesen. Die alliierte Linie im Abschnitt Albert-Montdidier läßt jetzt von Lihons,

über Areenon les Hove, Equieres und Condry les Pots.

Kantuel, 11. August. — Neun Fischer-Schooner wurden heute bei der George's Bank, 60 Meilen östlich von hier, durch ein deutsches Tauchboot versenkt.

London, 11. Aug. — Australische und canadische Truppen haben Chaulnes, einen wichtigen Ort im Norden der Somme, erobert.

London, 12. Aug. — Die Admiralität meldet, daß gestern Morgen britische Motorboote, von Flugzeugen begleitet, nördlich von der Insel Ameland (Holland) einen heftigen Kampf mit deutschen Flugzeugen zu bestehen hatten. Sie zerstörten einen Zepelin. Sechs der Motorboote sind nicht wieder zurückgelehrt.

London, 12. Aug. — Nach dem halbamtlichen deutschen Wolff-Büro steht es schimm mit der Bolschewiki-Regierung, und Lenne und Troph sind nach Kronstadt geflüchtet.

Wofien, 12. Aug. — Wenigstens neun Zirkelboomer und zwei Zepelins wurden innerhalb der letzten Tage an der atlantischen Küste durch Tauchboote zerstört.

London, 12. Aug. — Die Städte Albert und Chaulnes scheinen noch immer in Händen der Deutschen zu sein, und Hove ist noch nicht gefallen.

Amerikanisches Hauptquartier, 12. Aug. — Die erste amerikanische Feldarmee ist organisiert worden und steht unter dem persönlichen Kommando des Generals Pershing. Die Generalmajore Biggell, Bullard, Bundy, Keed und Wright sind Kommandeure.

Rom, 12. Aug. — Nach dem „Offizieller Romano“ hat der Papst die russische Regierung erlucht, sie möge die Witwe des Zaren, sowie deren vier Töchter Olga, Tatjana, Maria und Anastasia freilassen, und ihnen die Erlaubnis erteilen, das Land zu verlassen. Der Papst hat sich erboten, den Untertan der Genannten zu verbürgen.

Der Staaten.

Washington, Zwischen dem 1. September 1917 und dem 29. Juli 1918 haben 155 Flieger auf amerikanischen Flugfeldern ihr Leben eingebüßt. Es soll das ein niedrigerer Rekord sein, als der, den die Alliierten aufzuweisen hatten, und weit niedriger, wie die „Records“ in Deutschland u. Österreich lagern.

— Mehr als 2,000,000 Gewehre sind seit dem Beginn des Krieges hergestellt worden, meldete das Aufschaffungs-Departement. Die Gesamtzahl, welche bis zum 27. Juli fertiggestellt und abgegeben worden war, betrug 2,000,798. Die leichteren und schweren Bromming-Maschinengewehre, welche seit Kriegsbeginn hergestellt worden sind, betragen 96,906, verkündete das Departement ebenfalls.

— Wie die Regierungskasse mit Milliarden durch Steuern, die von einer verschiedenen Anzahl Quellen bezogen wurden, angefüllt wurde, geht aus einem Bericht des Innenminister-Kommissars Roger an Sekretär McAdoo für das am 30. Juni abgelaufene Fiskaljahr. Die Gesamtsumme der Steuern des Jahres belief sich auf \$3,694,703,000, wovon \$2,839,083,100 aus der Einkommen- und Ueberprozentsteuer im Juni eingenommen.

(Fortsetzung auf Seite 8.)